

SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Textiles Gestalten rund um die Jahreszeiten

Das komplette Material finden Sie hier:

[School-Scout.de](https://www.school-scout.de)



Klicken Sie hier, um zum Downloadcode für das digitale Zusatzmaterial zu gelangen.



Maike Bochow unterrichtete nach Studium und Referendariat in Hildesheim und Hameln für das Lehramt an Grund- und Hauptschulen an einer kleinen Grundschule im beschaulichen Bexhövede. Neben der Arbeit als Fachberaterin für ev. Religion und später auch Dyskalkulie sammelte sie ab dem Jahr 2006 Erfahrungen als stellvertretende Schulleitung und ging 2010 als Konrektorin einer Stadtschule in ihre alte Heimat Hannover zurück. Nach längerer Erkrankung wechselte sie 2015 an eine Grundschule der Region Hannover.

Wir verwenden in unseren Werken eine genderneutrale Sprache, damit sich alle gleichermaßen angesprochen fühlen. Wenn keine neutrale Formulierung möglich ist, nennen wir die weibliche und die männliche Form. In Fällen, in denen wir aufgrund einer besseren Lesbarkeit nur ein Geschlecht nennen können, achten wir darauf, den unterschiedlichen Geschlechtsidentitäten gleichermaßen gerecht zu werden.

In diesem Werk sind nach dem MarkenG geschützte Marken und sonstige Kennzeichen für eine bessere Lesbarkeit nicht besonders kenntlich gemacht. Es kann also aus dem Fehlen eines entsprechenden Hinweises nicht geschlossen werden, dass es sich um einen freien Warennamen handelt.

© 2023 scolix Verlag, Hamburg

AAP Lehrerwelt GmbH
Veritaskai 3
21079 Hamburg
Telefon: +49 (0) 40325083-040
E-Mail: info@lehrerwelt.de
Geschäftsführung: Christian Glaser, Sandra Saghbazarian, Robin Schlenkhoff
USt-ID: DE 173 77 61 42
Register: AG Hamburg HRB/126335
Alle Rechte vorbehalten.

Das Werk als Ganzes sowie in seinen Teilen unterliegt dem deutschen Urheberrecht. Die Erwerbenden einer Einzellizenz des Werkes sind berechtigt, das Werk als Ganzes oder in seinen Teilen für den eigenen Gebrauch und den Einsatz im eigenen Präsenz- wie auch dem Distanzunterricht zu nutzen. Produkte, die aufgrund ihres Bestimmungszweckes zur Vervielfältigung und Weitergabe zu Unterrichtszwecken gedacht sind (insbesondere Kopiervorlagen und Arbeitsblätter), dürfen zu Unterrichtszwecken vervielfältigt und weitergegeben werden.

Die Nutzung ist nur für den genannten Zweck gestattet, nicht jedoch für einen schulweiten Einsatz und Gebrauch, für die Weiterleitung an Dritte einschließlich weiterer Lehrkräfte, für die Veröffentlichung im Internet oder in (Schul-)Intranets oder einen weiteren kommerziellen Gebrauch. Mit dem Kauf einer Schullizenz ist die Schule berechtigt, die Inhalte durch alle Lehrkräfte des Kollegiums der erwerbenden Schule sowie durch die Schülerinnen und Schüler der Schule und deren Eltern zu nutzen.

Nicht erlaubt ist die Weiterleitung der Inhalte an Lehrkräfte, Schülerinnen und Schüler, Eltern, andere Personen, soziale Netzwerke, Downloaddienste oder Ähnliches außerhalb der eigenen Schule.

Eine über den genannten Zweck hinausgehende Nutzung bedarf in jedem Fall der vorherigen schriftlichen Zustimmung des Verlags. Sind Internetadressen in diesem Werk angegeben, wurden diese vom Verlag sorgfältig geprüft. Da wir auf die externen Seiten weder inhaltliche noch gestalterische Einflussmöglichkeiten haben, können wir nicht garantieren, dass die Inhalte zu einem späteren Zeitpunkt noch dieselben sind wie zum Zeitpunkt der Drucklegung. Der scolix Verlag übernimmt deshalb keine Gewähr für die Aktualität und den Inhalt dieser Internetseiten oder solcher, die mit ihnen verlinkt sind, und schließt jegliche Haftung aus.

Autorschaft: Maike Bochow
Redaktion: Merle Schlüter
Covergestaltung: TSA&B Werbeagentur GmbH, Hamburg
Coverfoto: Parilov / [stock.adobe.com \(621234703\)](https://stock.adobe.com/621234703)
Fotografien (sofern nicht anders angegeben): Maike Bochow
Illustrationen: Schablonen – Satzpunkt Ursula Ewert GmbH
Satz: Satzpunkt Ursula Ewert GmbH, Bayreuth

ISBN/Bestellnummer: 978-3-403-40758-4
www.scolix.de

Zur Arbeit mit diesem Buch.....	5
Fundgrube: Ein besonderes Materiallager.....	6
Allgemeine Tipps für den Textilunterricht.....	8

Frühling

• Blumenstecker.....	10
<i>Technik: Nähen mit Vorstich</i>	
• Osterschmuck.....	16
<i>Technik: Trockenfilzen</i>	
• Eierwärmer.....	20
<i>Technik: Nähen, Schlingstich</i>	
• Hasenbeutel.....	26
<i>Technik: Nähen, Steppstich</i>	
• Bunte Sockenparade.....	31
<i>Technik: Batiken in Shibori-Technik und Überwendlingsstich</i>	
• Jonglierbälle.....	35
<i>Technik: Häkeln, feste Maschen</i>	

Sommer

• Bleistiftwunder.....	41
<i>Technik: Nassfilzen</i>	
• Büchereitasche.....	45
<i>Technik: Stoffdruck</i>	
• Windspiel.....	49
<i>Technik: Nähen, Steppstich</i>	
• Gefilzte Sitzkissen.....	53
<i>Technik: Fingerstricken und Überwendlingsstich</i>	
• Utensilo.....	59
<i>Technik: Nähen, Überwendlingsstich</i>	
• Reisespiel.....	64
<i>Technik: Nähen, Steppstich und Knöpfe annähen</i>	

Herbst

- Spinne 70
Technik: Pompon wickeln
- Murmelversteck 75
Technik: Nassfilzen
- Sonnenblume 80
Technik: Rundweben
- Lesezeichen 84
Technik: Nähen, Steppstich
- Quallen 89
Technik: Häkeln, Luftmaschen
- Stulpen 93
Technik: Häkeln, feste Maschen

Winter

- Schneemann 97
Technik: Knoten
- Anhänger 101
Technik: Trockenfilzen
- Pinguinfädelei 105
Faden spannen
- Smiley 110
Technik: Knöpfe annähen und Schlingstich
- Strahlen 117
Technik: Sticken
- Stirnband 122
Technik: Häkeln, halbe Stäbchen

- Bewertungsbogen 126
- Techniken der Näh- und Stickstiche 127
- Techniken des Häkelns 143



Einen Bewertungsbogen sowie Videos zu den verwendeten Techniken und als Anleitungen für die Projekte finden Sie im Downloadbereich.

Zur Arbeit mit diesem Buch

Nach langjähriger Erfahrung als Grundschullehrerin möchte ich meine gewonnenen Erfahrungen und Ideen im Fach Textiles Gestalten gerne weitergeben. Dabei soll dies ein Buch sein, das zuallererst Spaß macht. Die Kinder lernen während der Gestaltung der Projekte jahreszeitenbezogen die Grundtechniken wie das Annähen von Knöpfen, Nass- und Trockenfilzen, Färben, Nähen, Rundweben, Stoffdruck, Fingerstricken und Häkeln kennen und festigen diese durch wiederholtes Anwenden.

Ich bin der Überzeugung, dass im Fach Textiles Gestalten die Freude am Tun und am Endprodukt im Vordergrund stehen sollte. Der Leistungsdruck nimmt in den Kernfächern von Jahr zu Jahr zu, das sollte nicht auf die kreativen Fächer übertragen werden. In meinem Unterricht arbeiten die Kinder daher in ihrem jeweiligen Tempo, sodass einige Kinder am Ende eines Halbjahres drei oder vier Werke in den Händen halten, während andere in derselben Zeit das Doppelte schaffen.

Passend zu jeder Jahreszeit habe ich sechs verschiedene Projekte aufgeführt. Das Anforderungsniveau ist dabei aufsteigend und durch Symbole gekennzeichnet:

von ganz leicht  bis „für Profis“ 

von ganz leicht  bis „für Profis“ 

von ganz leicht  bis „für Profis“ 

von ganz leicht  bis „für Profis“ 

Jedes Projekt ist nach demselben Schema aufgebaut:

Auf den ersten beiden Seiten findet die Lehrkraft Informationen zu dem ungefähren Zeitaufwand, dem Anforderungsniveau, den benötigten Materialien, den konkreten Bewertungskriterien sowie Umsetzungstipps und Anregungen für Inklusion und Weiterführung.

Auf den Folgeseiten sind alle Arbeitsschritte zusätzlich anschaulich in Bildern erklärt. Diese können auch zur Orientierung für die Schülerinnen und Schüler kopiert und ausgelegt werden.

Die benötigten Kopiervorlagen finden sich direkt im Anschluss an das beschriebene Projekt.

Am Ende des Buches sind alle verwendeten Techniken in Bildern erklärt. Sie sind so aufgebaut, dass sie sowohl Rechts- als auch Linkshänder/-innen berücksichtigen. Diese Seiten können ebenfalls für die Kinder kopiert und ausgelegt werden.

Im Downloadbereich gibt es für jedes Projekt ein Stop-Motion-Video mit einer genauen Anleitung in vielen Bildern. Die Videos eignen sich sowohl als Einstieg in ein neues Projektthema als auch als Orientierungshilfe für die Kinder während der Arbeit.

Zusätzlich findet sich dort ein frei editierbarer Bewertungsbogen, in den die vorgeschlagenen oder eigene Bewertungskriterien eingetragen werden können. Außerdem enthält er Videos aller Techniken des Nähens, Stickens und Häkelns – jeweils für Links- und Rechtshänder/-innen. Sie erleichtern der Lehrkraft das wiederholte Vormachen einer bestimmten Technik.

Und nun geht's endlich los!

Viel Spaß!

Fundgrube: Ein besonderes Materiallager

Ein gut sortiertes Materiallager erleichtert den Textilunterricht enorm. Es lohnt sich also, etwas Zeit in den Aufbau eines Fundus zu investieren.

Wird der Textilunterricht von mehreren Lehrkräften erteilt, ist es sinnvoll, wenn eine Person sich maßgeblich verantwortlich fühlt. Möglichst einmal im Schuljahr sollten alle Beteiligten gemeinsam die Materialien sichten und ggf. Nachbestellungen tätigen. Eine ausgehängte Liste, in die alle im Laufe des Schuljahres eintragen, was womöglich bald zur Neige geht und neu angeschafft werden muss, verhindert plötzliche Engpässe.

Materialfundus

- **Wollreste:** in jeder Form und Farbe
- **Stoffreste:** dazu zählen auch alte T-Shirts und alte Küchenhandtücher
- **Märchenwolle in verschiedenen Farben**
- **Filzrollen:** 5-m-Rollen
- **Filzzuschnitte:** in DIN A4 für besondere Farben
- **Filzreste**



Tipp:

Sammeln Sie alle Filzabfälle in einer eigenen kleinen Kiste, denn oft werden nur kleine Reststückchen benötigt.

- **Nähgarn:** in unterschiedlichen Farben
- **Taschentuchhäkelgarn** (Filet-Häkelgarn): Nr. 10 oder 15
- **Perlgarn:** möglichst in großen Sets mit unterschiedlichen Farben
- **Stick- und Nähadeln mit Spitze:** Nr. 18 bis 20, Klassensatz plus einige Nadeln als Ersatz
- **Sticknadeln ohne Spitze:** Nr. 14 bis 16, 18 bis 20 und 20 bis 22, jeweils im Klassensatz plus Ersatznadeln



Tipp:

Anders als bei Häkelnadeln gilt: Je höher die angegebene Zahl, desto feiner wird die Nadel!

- **Häkelnadeln:** Stärke 3 bis 4 im Klassensatz, halber Klassensatz in Stärke 6 bis 8
- **Filznadeln**
- **Stecknadeln:** pro Klasse etwa 200 Stück
- **Sicherheitsnadeln**
- **Füllwatte hochbausch**
- **Knöpfe:** in jeder Form und Farbe; manchmal gibt es auch Mischungen günstig zu erwerben

Fundgrube: Ein besonderes Materiallager

- **Wackelaugen:** in verschiedenen Größen
- **Perlen:** in verschiedenen Größen und Farben
- **Pfeifenputzer**
- **gute Textilscheren:** einige reichen aus, keinen Klassensatz; mindestens eine Schere für Linkshänder sollte dabei und entsprechend gekennzeichnet sein
- **Scherenständer**
- **Revolverlochzange**
- **Klebepistole**
- **einige Flaschen Flüssigkleber**
- **handliche Kisten:** um Material in die Klasse zu transportieren
- **leere Dosen und Behältnisse:** zur Aufbewahrung von Material



Für einzelne Projekte

Sonnenblume: **Pappteller**

Quallen: **Eierkartons oder Eierpappen**

Schneemann: **alte Socken**

Anhänger: **Backförmchen**

Pinguinfädelei, Strahlen: **Tonpapier, Tonkarton**

Smiley: **Schlüsselringe, Gewebeband**

Blumenstecker: **Jutegewebe/Rupfen**

Osterschmuck: **Styroporeier**

Bunte Sockenparade: **weiße Socken, Textilfarbe und Fixierer**

Büchereitasche: **Textilfarbe und Baumwollbeutel**

Windspiel: **Drahtring, Ø etwa 20 cm**

Utensilo: **verschließbarer Baumwollbeutel**

Allgemeine Tipps für den Textilunterricht

Organisation des Materials

Am besten sammelt man **Woll- und Stoffreste sowie Knöpfe** im Kollegiums-/Eltern-/Freundes- und Großelternkreis. Meist kommt auf diese Weise schnell eine größere Menge zusammen. Es lohnt sich ebenso, bei örtlichen Handarbeitsläden und Änderungsschneidereien zu fragen oder im Supermarkt um die Ecke einen Spendenaufruf aufzuhängen.

Größere Mengen an **Wolle** lassen sich gut in einem großen Plastiksack aufbewahren. Will man vor Motten sicher sein, wird noch ein Blatt Mottenpapier oder ein Säckchen Lavendel hinzugefügt.

Häkelnadeln und gute Scheren gehören in passende Ständer und sollten nummeriert werden. So weiß man am Ende der Unterrichtsstunde schnell, welches Arbeitsmaterial noch nicht abgegeben wurde.

Stick- und Nähadeln lassen sich in kleinen Behältnissen aufbewahren, die von außen gut sichtbar beschriftet sind. So lassen sie sich sicher transportieren und die Anzahl kann am Ende der Stunde schnell kontrolliert werden. Es empfiehlt sich, einige Sticknadeln mehr zu kaufen, da immer mal wieder Nadeln auf mysteriöse Weise verschwinden. Außerdem hat es sich bewährt, den Boden der Behälter mit Magnetstreifen zu bekleben. Dies hat den Vorteil, dass die Nadeln leichter zu greifen sind und beim Umkippen des Behälters nicht herausfallen.

Auch **Wackelaugen, Knöpfe und Perlgarnreste** gehören in jeweils eigene, gut beschriftete Dosen, die, wie alle anderen Materialien auch, im Idealfall im Materialraum einen festen Platz haben sollten.



Organisation im Klassenraum

Es lohnt sich, Stick- und Häkelnadeln für jedes Kind mitzubringen und als Leihgabe für die Stunde auszugeben. So sind nicht diejenigen Kinder benachteiligt, deren Eltern Schwierigkeiten haben, die Materialien zu besorgen oder die ihre Arbeitssachen zu Hause vergessen haben. Beim Einsammeln am Ende der Unterrichtsstunde sollte die Anzahl der Stick- oder Häkelnadeln auf jeden Fall kontrolliert werden. Das verringert den Schwund um ein Vielfaches!

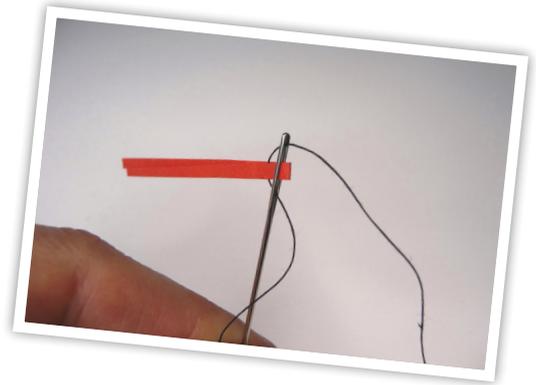
Bei Wolle sollte stets darauf geachtet werden, dass die Knäuel immer aufgerollt in die Wollkiste zurückgelegt werden. Bewährt haben sich auch Helferkinder, die hin und wieder die Wollkiste aufräumen.

Auch das Näh- und Stickgarn sollte für alle Schülerinnen und Schüler mitgebracht und an einem festen Platz im Klassenzimmer platziert werden. Dort können sich die Kinder bei Bedarf selbstständig bedienen.

Wie im Kunstunterricht bei der Verwendung von Tonpapier muss auch im Textilen Gestalten immer wieder darauf hingewiesen werden, dass materialsparend mit Stoffen und Filz gearbeitet wird. Das heißt, die Schablone wird nicht mittig auf das Stück Stoff oder den Filz gelegt, sondern immer vom Rand aus! Filzreste, die kleiner als eine Kinderhandfläche sind, gehören nicht in die Kiste mit Filzresten. Es gilt die Regel, dass ausgefranste Ränder von Filzstücken begradigt werden müssen und keine durchlöchernten Reste in die Kiste gehören.

Organisation des Unterrichts

In den allerersten Textilstunden sollte man sich die Zeit nehmen und mit den Kindern einige grundlegende Dinge üben: einen einfachen Knoten, einen dicken „Knubbelknoten“ am Fadenende, eine Schlaufe und das Einfädeln eines Fadens. Diese Grundfertigkeiten werden in allen Projekten als bekannt vorausgesetzt und somit laufend geübt und trainiert.



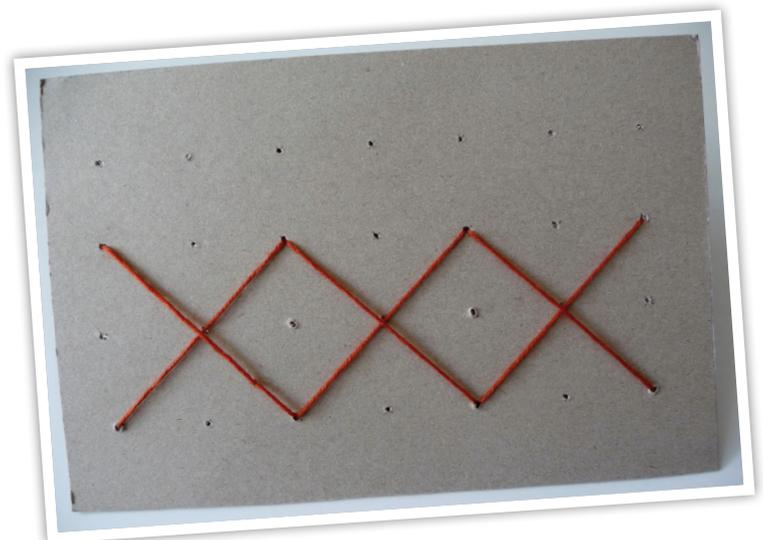
Einige Kinder tun sich mit dem Einfädeln eines Fadens in eine Nadel sehr schwer. Damit dies schneller geht, können entweder gekaufte Einfädelhilfen verwendet werden oder es wird eine solche aus Papier selbst hergestellt. Dazu wird ein schmaler Papierstreifen zur Hälfte geknickt und durch das Nadelöhr geschoben. Der Papierstreifen wird an der geschlossenen Seite leicht aufgedrückt und der Faden hindurchgeschoben. Anschließend wird der Papierstreifen samt Faden durch das Nadelöhr zurückgezogen und der Faden ist eingefädelt (s. auch Videoanleitung und bebilderte Anleitung im Kapitel „Techniken der Näh- und Stickstiche“).

Es hat sich bewährt, den Ablauf und die Bewertungskriterien zu Beginn eines Projektes mit den Kindern zu erörtern. Da sich mit der Zeit die Arbeitstempi unterschiedlich entwickeln, empfiehlt es sich im Weiteren, die Anleitungen für die Kinder und die Bewertungskriterien zu jeder Stunde neu auszulegen. So kann sich jedes Kind im Verlauf der Stunde eigenständig orientieren. Dazu gibt es eine frei editierbare Bewertungsvorlage, in die die Bewertungskriterien des jeweiligen Projektes eingetragen werden können.

Im Textilunterricht kommt es immer wieder zu Situationen, in denen die Kinder direkte Hilfe von der Lehrkraft benötigen. Damit sich nicht eine Schlange von zehn Kindern am Pult bildet, die außer Warten nichts zu tun haben, hat sich folgendes Vorgehen als praktisch erwiesen: Grundsätzlich stehen nicht mehr als zwei Kinder am Pult. Benötigt ein Kind Hilfe und stehen bereits zwei Kinder am Pult, schreibt das Kind seinen Namen an die Tafel und widmet sich währenddessen einer Nebenbeschäftigung. Worin diese Nebenbeschäftigung besteht, ist im Vorfeld mit den Kindern abgesprochen (andere Textilarbeit, Kunstarbeit, 5-Minuten-Rechnen, ...).

Um Stick- oder Nähstiche im Großen zu demonstrieren, eignet sich eine einfache Pappe im DIN-A4-Format. Diese wird einfach in regelmäßigen Abständen mit einer Prickelnadel durchstochen. Es können neue Stiche gezeigt oder von den Kindern selbst ausprobiert werden.

Am Ende der Stunde sollten die Arbeiten mit Namen versehen (Namenszettel mit Stecknadel befestigen) und eingesammelt werden. Das hat den Vorteil, dass die Arbeiten bis zum nächsten Mal nicht verloren gehen oder von eifrigen Eltern beendet werden.



Das Projekt

Dieser Blumenstecker bringt auf jede Fensterbank den Frühling herein! An ihm können die Kinder den Vorstich erlernen oder bereits erworbenes Wissen festigen. Das Stickmuster und die Farbwahl bleiben jeder/jedem Einzelnen überlassen, sodass am Ende ganz individuelle Werke entstehen.



Zeitaufwand:

etwa 2–4 Unterrichtsstunden



Schwierigkeitsgrad:



Materialien

- Blütenschablonen (s. Kopiervorlagen)
- Wellpappe in Frühlingsfarben
- Tonpapier oder Tonkarton
- Jutegewebe/Rupfen
- Perlgarn(reste), verschiedene Farben (alternativ: dünne Wolle)
- Holzspieße
- Sticknadel ohne Spitze
- Schere
- Bleistift
- Klebestift



Bewertung

- Schablone wurde sauber übertragen und die Blütenform ordentlich ausgeschnitten.
- Prinzip des Vorstichs wurde verstanden und kann selbstständig umgesetzt werden.
- gleichmäßig große Stiche
- gleichmäßig ausgeführtes Muster
- erkennbares Farbmuster
- saubere Klebearbeit



SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Textiles Gestalten rund um die Jahreszeiten

Das komplette Material finden Sie hier:

[School-Scout.de](https://www.school-scout.de)

